

5€-Mensa-Menü für Studierende ab Wintersemester 2026/27

Holzleitner bringt leistbare Verpflegung an Hochschulen auf den Weg

Studierende sollen künftig an Hochschulen in Österreich täglich ein warmes, ausgewogenes Menü **für unter 5 Euro erhalten**. Mit dem Programm „Mensa 2030“ setzt das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung einen wichtigen Schritt für leistbares Studieren. Der Start ist mit dem Wintersemester 2026/27 geplant.

Voraussetzung ist die Teilnahme der jeweiligen **Universität am Programm „Mensa 2030“**. Die Hochschulen stellen dabei sicher, dass die jeweiligen Mensabetreiber definierte Qualitätsstandards einhalten. Ist dies gewährleistet, erhalten Studierende Zugang zu einem vergünstigten Menü unter 5 Euro – etwa über den Studierendenausweis oder entsprechende Semesterregelungen.

„Studieren darf nicht an finanziellen Belastungen im Alltag scheitern“, betont **Wissenschaftsministerin Eva-Maria Holzleitner**. „Mit dem 5€-Mensa-Menü schaffen wir Entlastung und sichern gesundes, leistbares Essen für Studierende.“

Das BMFWF unterstützt die Umsetzung finanziell: Wenn die Qualitätskriterien erfüllt werden, erhalten die beteiligten Betriebe eine Abdeckung der Mehrkosten, damit die Studierenden ein vergünstigtes Menü bekommen. Parallel dazu sind im laufenden Betrieb Audits vorgesehen, um die Einhaltung der Standards sicherzustellen.

Der bestehende Mensabonus der Österreichischen Hochschüler:innenschaft (ÖH) bleibt weiterhin für Standorte aufrecht, die nicht am Programm teilnehmen.

Welche Hochschulen zum Start teilnehmen, hängt von den jeweiligen Entscheidungen der Universitäten ab. Ziel ist ein schrittweiser Ausbau des Angebots, sodass möglichst viele Studierende in Österreich davon profitieren können.

Factbox: 5€-Mensa-Menü

- Start: Wintersemester 2026/27
- Voraussetzung: Teilnahme der Universität am Programm „Mensa 2030“ und Einhaltung der Qualitätsstandards durch den Betreiber
- Zugang: ausschließlich für Studierende (z. B. über Studierendenausweis oder Semesterregelung)
- Umsetzung: Einführung möglich, sobald Universitäten die Einhaltung der Standards bestätigen; begleitende Audits im laufenden Betrieb geplant
- Ergänzung: ÖH-Mensabonus bleibt an nicht teilnehmenden Standorten bestehen
- Finanzierung: rund 4 Mio. Euro pro Jahr, gedeckt durch Umschichtungen und Rücklagen im Budget des BMFWF